

SV Seeburg reist zum Topspiel nach Lödingsen

Fußball-Kreisliga: Tabellenführer will Platz an der Sonne verteidigen / Derby in Mingerode

VON JOSCHA KUCZORRA
UND JOHANNES WOLLBORN

Eichsfeld. Am Sonntag um 14.30 Uhr wird der 14. Spieltag der Fußball-Kreisliga ausgetragen. Dabei steht das Eichsfeld-Derby zwischen dem FC Mingerode und dem FC Hertha Hilkerode im Mittelpunkt des Interesses. Darüber hinaus will der SV Seeburg die Tabellen Spitze beim FC Lindenberg-Adelebsen verteidigen.

FC Mingerode – FC Hertha Hilkerode. Der Gastgeber geht als Favorit ins Rennen. Mit dem ersten Derbysieg im Rücken will Fußball-Obmann André Maur nun nachlegen: „In den Derby-Wochen wollen wir drei Siege in drei Spielen. Trotzdem ist Hertha Hilkerode ein schwerer Brocken, und wir müssen 100 Prozent geben.“ Hilkerodes Interimscoach Frank Hundeshagen hingegen geht ohne Erwartungsdruck in das Derby gegen den FC Mingerode, obwohl sich die Lage des Tabellen vierzehnten nach zuletzt einem Sieg gegen DSC Dransfeld etwas gebessert hat. Des Weiteren meint Hundeshagen zur momentanen Situation im Tabellenkeller: „Wir haben unsere Punkte gegen andere Gegner verdaddelt gegen die wir im Abstiegskampf hätten punkten müssen.“

DSC Dransfeld – DJK Desingerode. Die DJK um Spielertrainer Timo Diederich will nach drei ungeschlagenen Spielen in Folge gegen den direkten Tabellennachbarn weiter punkten. Coach Diederich zum bisherigen Verlauf der Spielzeit: „Nach schlechtem Saisonstart sind wir nun voll im Soll und in der Kreisliga angekommen.“ In der Tabelle stehen die Desingeröder momentan auf Platz zehn und haben lediglich vier Punkte Abstand auf die Abstiegsränge.

SV Groß Ellershausen/Hetjershausen – SG Oberfeld/Rollsbhausen. Der Eichsfelder Vertreter wird ohne Zugzwang gegen den Tabellenzweiten in die Partie am Sonntag gehen. Dennoch will Trainer Michael Holzappel das hochgesteckte Ziel von zehn Punkten in der Hinrunde erreichen. Holzappel weiter: „Wenn wir dieses Mal etwas Glück mit kritischen Schiedsrichterentscheidungen haben und die Null halten, ist ein Unentschieden möglich.“ Die Personalsituation des Tabellen vorletzten verschlechtert sich immer weiter. Marcel Heinrichs ist im Urlaub, Martin Wüstefeld fehlt aus gesundheitlichen Gründen und Benja-



Teil I der Derby-Wochen: Auf Mingerodes Christopher Meyna (Mitte, grün) und sein Team warten anstrengende Aufgaben. Walliser

min Koch ist aufgrund einer Platzwunde am Kopf außer Gefecht.

TSV Seulingen – SV RW Harste. Für die unnötige Niederlage im vergangenen Spiel gegen GW Hagenberg will sich der TSV aus Seulingen revanchieren. Von einem „schlechten Spiel“ seiner Mannschaft berichtete TSV-Co-Trainer Daniel Thiele nach dem Duell gegen die Grün-Weißen. Abgehakt ist das Duell mit den Hagenbergern aber bereits, der Blick nach vorn gerichtet. „Wir wollen das Heimspiel gewinnen, das ist ganz klar“, fordert Thiele von seiner Elf am Sonntag im Duell gegen den SV Rot-Weiß Harste.

Dabei helfen wird sicherlich, dass sich der Kader langsam wieder füllt. Nach Verletzungspech in den vergangenen Wochen, „sind nun fast alle Spieler wieder an Bord“, freut sich Thiele. Er könne auch noch nicht verraten, ob Trainer Philipp van Issem Konsequenzen aus der Niederlage gegen Hagenberg ziehen wird. „Wir

müssen das Abschlusstraining abwarten, da kann noch einiges passieren“, spornet der Co-Trainer seine Schützlinge noch einmal an.

FC Lindenberg Adelebsen – SV Seeburg. Zum Topspiel der Kreisliga Göttingen reist der Ligaprimus SV Seeburg am 14. Spieltag zum Tabellendritten FC Lindenberg-Adelebsen. Die Qual der Wahl hat dabei André Metenyszyn, Trainer der Seeburger, wenn seine Mannschaft mit 18 spielfähigen Akteuren in Lödingsen, Heimspielstätte des FC, antritt. „Wir haben noch nicht einmal mit der gleichen Aufstellung in zwei aufeinander folgenden Spielen gespielt“, ist sich Metenyszyn sicher. Da dieses Konzept bislang so gut funktioniert, will er es auch im Spiel gegen Lindenberg-Adelebsen beibehalten. Diese Taktik hat er aber nicht allein für den Erfolg der Seeburger ausgemacht: „Wir haben es erreicht, ein Team zu werden. Alles andere kommt dann automatisch“, gibt sich Metenyszyn selbstbewusst.



Hart geführter Zweikampf: Seulingens Daniel Wucherpfennig (links) im Duell mit Hilkerodes Stefan Kühne (rechts). Walliser

Ringgleich an der Spitze

Jugend-Duo dominiert

Eichsfeld (mbo). Desiree Degenhard vom Schützenverein Rüdershausen) und David Schöttler (SV Gerblingerode) haben ihre Vormachtstellung als die beste Luftgewehr-Jugendschützen des Kreisschützenverbandes Südharz einmal mehr bestätigt. Zum Auftakt des Rundenwettkampfes erzielten sie je 381 Ringe und setzten sich so an die Spitze der weiblichen beziehungsweise männlichen Einzelwertung in der Jugendklasse.



Schöttler führte sein Gerblingeröder Terzett damit zugleich auf den zweiten Platz der Mannschaftswertung – allerdings ist der Rückstand des Eichsfeldteams (1034) auf Spitzenreiter SG Zorge (1080) schon beachtlich. An dritter Stelle folgt das Rüdershäuser Trio um Degenhard (1025). Hinter dem Tabellenvierten SG Bad Sachsa (1007) platzierten sich die insgesamt fünf Vertretungen des SV Seulingen.

Einzelwertung: Jungen: 1. David Schöttler (SV Gerblingerode/381), 2. Niels Ludewig (SV Gerblingerode/344), 5. David Burchard (SV Gerblingerode/313).

Mädchen: 1. Desiree Degenhard (SV Rüdershausen/381), 3. Sophia Degenhard (SV Rüdershausen/370), 4. Sophia Weiner (SB Nesselröden/365).

Im Mannschaftswettbewerb der Junioren belegen SK Krebeck (943) und SV Seulingen (926) als beste Eichsfeldteams hinter den beiden Garnituren der Herzberger SG (1058/1014) den dritten und vierten Rang. Bester Eichsfelder Einzelschütze war der Krebecker A-Junior Philipp Küster mit 344 Ringen; bei den B-Junioren überzeugten Krebecks Kai Heinrich (340) und der Nesselröder Einzelstarter Markus Senger (333).



Degenhard

Eichsfelder Duo ist aktiv

Eichsfeld (ja). Bei den anstehenden Spielen der 1. Tischtennis-Bezirksklasse werden aus dem Eichsfeld TV Bilshausen sowie TTC Esplingerode zu den Schlägern greifen.

SCW Göttingen – TV Bilshausen (Freitag, 20.30 Uhr). Die beiden Kontrahenten verfolgen ein gemeinsames Ziel: Mit einem Sieg möchten sie ihre gute Position bei den sieben Nichtabstiegsrängen stabilisieren. Recht stark sind die Weender an der Spitze: So weist Roman Seydowski eine 6:3-Einzelausbeute auf.

Sein Teamkamerad Niklas Meding hat in den bislang drei ausgetragenen Spielen 4:1-Siege eingefahren. Verwundbar sind jedoch die Hausherrn auf den unteren vier Positionen. Hier müssen die TVBer Horst Sommer, Andreas Reuse, Carsten März und Wolfgang Weber ihre Hebel für Spielgewinne ansetzen.

Außerdem: SV Sieboldshausen – TTC Esplingerode (Beginn Montag, 20.15 Uhr). Kreisliga: TSV Seulingen III – Nikolausberger SC II (Freitag, 20 Uhr), TTG Sattenh./Wöllmh. – TV Bilshausen III (Sonnabend, 15 Uhr), TSV Nesselröden II – TTV Geismar III (Sonnabend, 17 Uhr).



Rigoros im Zweikampf: Torge Abram, (l.) hier im Pokalspiel gegen Desingerode, will zum Erfolg gegen Breitenberg beitragen. Tietzek

Eintracht plant dritten Erfolg in Serie

1. Fußball-Kreisklasse: Trainer fordert vier Siege bis zur Winterpause

Eichsfeld (kcz). Seine Siegesserie ausbauen will der SV Eintracht Gieboldehausen in der 1. Fußball-Kreisklasse A, wenn er am Sonntag (14.30 Uhr) auf heimischem Platz gegen die Reserve des SV Germania Breitenberg antritt. Nach sechs Punkten und 7:1 Toren aus den vergangenen zwei Partien versuchen die Gieboldehäuser ihre gute Form im kommenden Punktspiel zu bestätigen.

„Wir haben noch vier Spiele bis zur Winterpause, die wollen wir alle gewinnen“, gibt Jörg Schild, Trainer des Kreisliga-Absteigers, die Marschroute voraus. Dabei will der Coach allerdings nicht auf die alte Fußball-Weisheit „Never change a winning team“ setzen, da sich einige Reservespieler aufgedrängt hätten und zudem Verletzte zurückgek-

men seien. „Wir werden zwei bis drei Veränderungen im Offensivbereich vornehmen“, verrät Schild. Außer auf Martin Kaminski, der an einer Schulterverletzung laboriert, kann er dabei auf seinen gesamten Kader bauen.

Absolut zufrieden ist Elmar Böning, Trainer des Tabellennunten Germania Breitenberg II, bisher mit seinen Schützlingen. Daran habe auch die deutliche 0:5-Niederlage am vergangenen Wochenende bei der SG Bergdörfer nichts geändert. „Wir sind durch ein Eigentor in Rückstand geraten, und durch das 0:2 kurz nach der Pause sind wir eingebrochen“, berichtet Böning. „Durchaus positiv“ verlaufe bisher die Kooperation mit der Bezirksligamannschaft des Vereins. Auch im kommenden Auswärtsspiel

wird er auf Aushilfskräfte aus der ersten Garnitur zurückgreifen können.

Wenn es nach Schild geht, wird diese Tatsache den Gästen jedoch auch nicht dabei helfen, Punkte aus Gieboldehausen zu entführen: „Wir peilen bis zur Winterpause Platz drei oder vier an“, blickt er optimistisch in die Zukunft und wirbt zusätzlich für sein Team: „Man kann sich uns mittlerweile wieder richtig gut angucken.“

Außerdem: SG Bergdörfer – TSV Ebergötzen (Sonnabend, 14.30 Uhr), SV Bernshausen – FC Höherberg (Sonnabend, 16 Uhr), TSV Seulingen II – TSV Nesselröden (Sonntag, 12.30 Uhr), Viktoria Gerblingerode – SG Krebeck, VfB Tiftlingerode – SG Rhume, VfL Olympia Duderstadt – FC Rittmarshausen (alle Sonntag, 14.30 Uhr).